

2000 Euro an Musiker gespendet

Organisatoren der Marienbühne bleiben dem Charity-Gedanken treu

Winsen. Auch wenn das Stadtfest in Winsen in diesem Jahr coronabedingt ein weiteres Mal abgesagt werden musste, wollten die Organisatoren der beliebten Marienbühne trotzdem ein fröhliches Lebenszeichen senden. Deshalb trafen sich jetzt der Verein Konzerte in Winsen mit den Winsener Serviceclubs – dem Lions Club, dem Rotary Club, dem Round Table 165 und dem Old Table 165 – sowie der St.-Marien-Gemeinde auf dem Winsener Kirchenvorplatz, wo die Marienbühne ihr Zuhause hat.

Und für die Verantwortlichen gibt es keinen Zweifel: 2022 wird die Marienbühne wieder gemeinsam gerockt, da waren sich alle einig. Es werden wieder 70 Ehrenamtliche dafür verantwortlich sein, dass Bierwagen und Weinwagen für den nötigen Um-

satz sorgen, damit ein tolles Programm auf der Bühne stattfinden kann. Dieter Kindler, Vorsitzender von Konzerte in Winsen, ist sich sicher, dass die treuen Sponsoren die Marienbühne auch im Jahr 2022 unterstützen werden.

In den Jahren 2012 bis 2019 hat die Marienbühne ihren Überschuss immer an Charity-Projek-

te weitergegeben. Auch in diesem Jahr will das Team einem guten Zweck nachkommen. „Die Kulturschaffenden liegen am Boden“, so Dieter Kindler. Und so hat man sich entschlossen, vier Bands, die im letzten Jahr für die Marienbühne gebucht waren und die nicht spielen konnten, einen kleinen Obolus zukommen zu lassen. Insgesamt

2000 Euro wurden deshalb auf Künstler verteilt, die seit einem Jahr ihrer Leidenschaft, Musik zu machen, nicht nachkommen können und auch keine Einnahmen erzielen. Über eine Spende von jeweils 500 Euro konnten sich die Bands Noel Friedburg, Soon Mioplex, HO_E und Mikel Onetwo freuen. hü/t



Wollen 2022 die Marienbühne wieder rocken (von links): Superintendent Christian Berndt, Jutta Fricke (Konzerte in Winsen), Hans-Jürgen Putensen (Old Table), Petra Golly, Dieter Kindler und Norbert Beins (Konzerte in Winsen) sowie Sebastian Putensen (Lions Club).

Foto: hü